



## Unser Team

**Dr. Norbert Schäffler**  
Sektionsleiter Psychoonkologie (komm.)  
Dipl.-Psychologe, Dipl.-Pädagoge  
Norbert.Schaeffeler@med.uni-tuebingen.de



**Laura Hofinga**  
Psychologin M.Sc.  
Laura.Hofinga@med.uni-tuebingen.de



**Rita Acebo de Arriba**  
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin  
Rita.Acebo@med.uni-tuebingen.de



**Toya Rosenkranz**  
Psychologin M.Sc.  
toya.rosenkranz@med.uni-tuebingen.de



**Jana Heinen**  
Psychologin M.Sc.  
Jana.Heinen@med.uni-tuebingen.de



**Klara Knauer**  
Psychologin M.Sc.  
Klara.Knauer@med.uni-tuebingen.de



**Ebba Laing**  
Psychologin M.Sc.  
Ebba.Laing@med.uni-tuebingen.de



**Petra Riedel**  
Psychologin M.Sc.  
Petra.Riedel@med.uni-tuebingen.de



**Alina Schlieper**  
Psychologin M.Sc.  
Alina.Schlieper@med.uni-tuebingen.de



**Jennifer Lang**  
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin  
jennifer.lang@med.uni-tuebingen.de



**Vénice Medenblik**  
Psychologin M.Sc.  
Venice.Medenblik@med.uni-tuebingen.de



**Isabel Meier-Brook**  
Sekretariat, Tel. 07071 29-86766  
psychoonkologie@med.uni-tuebingen

## Kontakt

### Psychoonkologischer Dienst

Sekretariat: Isabel Meier-Brook  
Tel. 07071 29-86766  
E-Mail: psychoonkologie@med.uni-tuebingen.de  
www.psychoonkologie-tuebingen.de

### Helfen Sie uns – mit Ihrer Spende!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen:

**Baden-Württembergische Bank Stuttgart**  
**IBAN: DE41 6005 0101 7477 5037 93**  
**BIC: SOLADEST600**

Empfänger: **UKT**  
Verwendungszweck: **D.70.01819 POD**  
(Bitte unbedingt angeben)

Das Tumorzentrum CCC Tübingen-Stuttgart ist als  
gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich  
absetzbar.

Comprehensive Cancer Center  
Tübingen-Stuttgart

Sektion Psychoonkologie

# Psychoonkologischer Dienst

Unterstützung für Betroffene  
und Angehörige in der Klinik

12/2025 | Titelbild: Noack © privat | Übrige: Verena Müller, FRG © UKT



Comprehensive  
Cancer Center  
Tübingen - Stuttgart

Sektion Psychoonkologie



Universitätsklinikum  
Tübingen

## Wie wir helfen

Die Diagnose „Krebs“ bedeutet für viele Betroffene eine existenzielle Bedrohung. Unvermittelt ist die eigene Zukunft in Frage gestellt. Auch der Erfolg der eingeleiteten Behandlung ist zunächst noch unklar. Später müssen die Folgen der Erkrankung für das persönliche und berufliche Leben und die Auswirkungen der medizinischen Therapie bewältigt werden. Nicht selten kommt es im Krankheitsverlauf zu seelischen Krisen oder zu länger andauernden Beeinträchtigungen, wie Sorgen, Ängsten, depressiven Reaktionen, Erschöpfung und Schlaflosigkeit.

Der Psychoonkologische Dienst bietet Betroffenen und ihren Angehörigen während und nach der Behandlung am Universitätsklinikum Tübingen Beratung, Unterstützung und psychotherapeutische Hilfe an. Dazu gehört auch eine spezifische Symptombehandlung bei Ängsten, Schmerzen und Übelkeit sowie bei Schlafstörungen und depressiven Reaktionen. In belastenden diagnostischen oder therapeutischen Situationen (z. B. bildgebende Untersuchungen, Operationen, Bestrahlung) können wir Sie auch unterstützend begleiten.

Wir wollen Ihnen helfen, die psychischen und sozialen Belastungen besser zu bewältigen und das seelische Gleichgewicht wiederzufinden.



## Beratung

- bei der Auseinandersetzung mit der Krankheit
- bei der Bewältigung der Krankheits- und Therapiefolgen, z. B. Erschöpfung, Schlafstörungen, Veränderung von Körper, Körpergefühl und Sexualität
- auch für Angehörige

## Unterstützung

### in allen Phasen der Erkrankung:

- bei Diagnosestellung
- in akuten Krisen
- bei Anzeichen einer Krankheitsverschlimmerung
- am Lebensende

### bei psychischen Symptomen:

- Ängste
- depressive Reaktionen
- traumatische Erfahrungen

### bei somatischen Symptomen:

- Schmerzen
- Übelkeit
- Schlafstörungen

### in der Kommunikation mit dem Behandlungsteam

## Paar- und Familiengespräche

- bei Kommunikationsproblemen
- bei hoher Belastung und drohender Überforderung der Angehörigen

## Eltern-Kind-Beratung

- Beratung für an Krebs erkrankte Eltern zum Umgang mit ihren Kindern
- Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit einem an Krebs erkrankten Elternteil
- Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche gibt es im Rahmen **KiKE** von KikE – Hilfe für Kinder krebskranker Eltern (Kontakt: Tel. 07071 29-87321, kike@med.uni-tuebingen.de).

## Information

- über Selbsthilfegruppen
- über ambulante Hilfsangebote
- Literaturempfehlungen

## Wie nehme ich Kontakt auf?

Bitte wenden Sie sich an das Stationsteam Ihrer Station oder telefonisch bzw. per E-Mail an das Sekretariat des Psychoonkologischen Dienstes (siehe Rückseite).

Alle Betroffenen können unser Angebot in Anspruch nehmen, unabhängig davon, in welcher Klinik des Universitätsklinikums Tübingen sie behandelt werden.

## Und nach der Entlassung?

Nach Ende des stationären Aufenthalts oder nach Abschluss der Behandlung können die psychoonkologische Behandlung sowie Unterstützung hier ambulant weitergeführt werden:

- Psychoonkologische Hochschulambulanz (Tel. 07071 29-86766)
- Psychosoziale Krebsberatungsstelle (Tel. 07071 29-87033)

Die Behandlung kann persönlich, über Videotelefonie oder telefonisch stattfinden. Bitte vereinbaren Sie Kontakte über das jeweilige Sekretariat.